



NEWSLETTER 2023

Thailand



In THAILAND unterstützen wir 5 öffentliche Schulen und 100 Schüler*innen (von 4 bis 22 Jahren) je nach Bedürfnissen. Dazu gehören der Transport zur Schule, School Kits (Taschen, Uniform, Schuhe, etc.), vom Computer bis zum Spielplatz für die Kleinsten. Seit diesem Jahr müssen wir sehr armen Familien «unserer» Student*innen und Schüler*innen manchmal mit Nahrungsmitteln helfen.

Nach wie vor von grosser Bedeutung sind die wöchentlichen Englischkurse während der letzten Schuljahre: die wichtigste Startbasis für Berufsleben und Universität. Und natürlich setzen wir die Unterstützung für Universitätsstudent*innen fort: Pharmazie, Krankenpflege, Landwirtschaftstechnik, Oekonomie, Data Engineering.

In LAOS hilft HopeHouse in 2 öffentlichen Schulen rund 140 Schüler*innen (von 4-18 Jahren) je nach Bedarf der einzelnen Schulen. Dies beinhaltet hauptsächlich school kits und Uniformen; aber auch Material für Informatik (Computer) oder die Bestückung eines Physik-/Chemielabors.



Liebe Gönnerinnen und Gönner von HopeHouse Sawatdi

Die Stiftung HOPEHOUSE hat sich in so vielen Jahren hauptsächlich aus zwei wichtigen Gründen erfolgreich entwickelt:

Wir passen uns lokal den Veränderungen im Land, den Bedürfnissen der Region und der hilfsbedürftigen Menschen laufend an. Möglich ist dies nur dank der engen Betreuung unserer Projekte vor Ort, durch Gilles Bernard, PHD und seine engagierte Gattin, Lamphun. Nur die Beiden können beurteilen, wo und in welchem Ausmass zeitweise sogar Nothilfe unumgänglich ist. Zwar kann es nicht Aufgabe einer relativ kleinen aber dynamischen Stiftung sein, hier flächendeckend zu helfen.

Wir wollen jedoch punktuell einige Familien, die Mühe haben, überhaupt Essen zu kaufen, sinnvoll und kontrolliert unterstützen.

Wir zählen weiterhin auf unsere treuen Spenderinnen und Gönner.

HopeHouse braucht Sie!

Gleichzeitig haben Sie die Sicherheit, dass Ihre Spende sinnvoll eingesetzt wird. Dass kein Geld für monatliche Bettelbriefe und TV Spots in der Schweiz, für prestigeträchtige Bauten und Autos vor Ort ausgegeben wird. Von Fr. 100 Ihrer Spende gehen rund Fr. 96 vor Ort in Thailand und Laos in die für die Stiftung wichtigen Projekte.

Unsere Schützlinge und die Not leidenden Familien sind dankbar für Ihr Vertrauen.

Mit den besten Wünschen und einem herzlichen Dankeschön für Ihre Treue. « Bliibed gsund »

Ernst Z'Graggen, Präsident



AUM, unsere HPI (hochbegabte) Studentin an der KKU, Khon Kaen University, nimmt die Auszeichnung für das beste Resultat, 3.9 von 4.0, entgegen. Sie studiert im 4. Semester angewandte Mathematik; eine zukünftige Data Engineer mit grossartigen Berufsaussichten.



Noch etwas ganz Wichtiges zum Thema junge Frauen in Thailand:

Seit mehreren Jahren konzentrieren wir unsere Bemühungen auf junge Frauen in Isaan, einer Region, die in der Vergangenheit viele «Arbeiterinnen» für die Bars in den Touristenregionen Pattaya und Phuket bereitstellte. Dank den Bemühungen der Stiftung erhalten die jungen Frauen eine wertvolle Ausbildung für gut bezahlte Jobs. Dies ist jedoch weit mehr als eine Ausbildung oder ein Diplom, denn sie birgt zwei Stärken, die immer wichtiger werden: **Unabhängigkeit und Emanzipation!**

Dank finanzieller Unabhängigkeit emanzipieren sich unsere **ehemaligen HopeHouse Schülerinnen** und erreichen endlich das, wovon ihre traurigen Mütter im Stillen träumten: **eine Zukunft...**



OEY, erfolgreiche HopeHouse Schülerin ohne Universitätsstudium. Dank exzellenten Englischkenntnissen, finanziert von HopeHouse, erworben im Pythagoras Institute, ist sie heute **Gulf Air Flight Attendant**. Neckisches Detail: Beruflich heisst sie **Sophie**, denn ihren Thai Nicknamen OEY kann offenbar niemand richtig aussprechen.

Es ist das erklärte Ziel der Stiftung, jungen Menschen auch ohne Universitätsstudium den erfolgreichen Einstieg in die Berufswelt zu ermöglichen.



Auch wenn das Leben wieder in Gang gekommen ist, sind Inflation und wirtschaftlicher Rückgang in Isaan, im Nordosten Thailands, stark zu spüren. Heute sind wir mit etwas konfrontiert, das wir nie zuvor erlebt haben. Seit Anfang Jahr werden wir oft gebeten, Familien nicht nur bei der Ausbildung ihrer Kinder, sondern auch bei deren Ernährung zu helfen. Sie sind hungrig. Es ist schrecklich, die Umgebung zu sehen, in der die Kinder leben! Während die Stiftung früher die Kosten für den Schulbesuch ihrer Schützlinge, Uniform, Schuhe und Schulranzen samt Inhalt übernahm, decken wir seit kurzem auch das Mittagessen und die Lieferung von Lebensmitteln ab, manchmal für die ganze Familie: Reis, Eier, Öl, etc. Der Kauf von Reis für Familien in Isaan, der Reiskammer Thailands, ist ein Zeichen für die soziale Ungleichheit, die sich in dieser Welt ausbreitet. Und nur dank Ihrer großzügigen Unterstützung können ganze Familien allmählich wieder ein einigermaßen normales Leben führen.

Ein riesengrosses DANKE!

Gilles und Lamphun Bernard

für Ihre Spende:

in CHF: Postfinance, IBAN CH91 0900 0000 1079 0916 5
in EUR: BCV 1001 Lausanne, IBAN CH19 0076 7000 T526 2738 2

FONDATION HOPEHOUSE, CH1436 Chamblon

hopehouse.ch hopehouse-thailand.org info@hopehouse.ch

